

von **Hanna Steinmüller**
B'90/Grüne

Viel Platz für alle

Große Weite, Platz zum Skaten und mit dem Hund spazieren gehen, am Wochenende mit Freunden grillen oder im Feierabend die letzten Sonnenstrahlen erhaschen. Das bietet das Tempelhofer Feld. Zusammen mit der Volksentscheid-Initiative haben wir Grüne dafür gekämpft, diese grüne Oase mitten in der Stadt zu erhalten. Die Stadt gehört uns allen, deswegen ist es richtig, dass die Bürgerinnen und Bürger über die Umgestaltungspläne des Senats abstimmen durften. Wir wollen nicht, dass der rot-schwarze Senat dort bis zu zehngeschossige, graue Betonblöcke baut. Wir sind für eine behutsame Gestaltung des Feldes: Teile des ehemaligen Flughafengebäudes in Tempelhof wollen wir zu einem Kultur- und Kreativhafen umbauen. Dort sollen Probenräume und Künstlerateliers ebenso Platz finden wie Film-Produktionsfirmen sowie Forschungsreinrichtungen aus dem Kreativbereich. Gleichzeitig muss aber der einmalige Charakter des Feldes erhalten bleiben. Wir wollen, dass alle Berlinerinnen und Berliner das Feld nutzen können, um ihre Freizeit im Grünen zu verbringen.



„Yeah“-Gefühl! (Foto: Angrick)

Was ist Ihr und euer liebster grüner Ort in Tempelhof-Schöneberg? Schreiben Sie uns!
Auf www.gruene-ts.de veröffentlichen wir Ihre Tipps für den Sommer. Egal, ob Gleisdreieckspark, die Eisdielen Vanille-Marille oder das Sommerbad Ankogelweg: In Tempelhof-Schöneberg gibt es viele schöne Orte für den Sommer.

Wir freuen uns darauf, eine vielfältige Karte mit Ihren und euren Tipps zu erstellen!

Infos: Unsere nächsten Bezirksgruppentreffen - für alle Interessierten offen!

Sonntag 31.7. 11 Uhr Green Runners in Tempelhof

Die grüne Laufgruppe läuft gemütlich ein paar Kilometer durch Tempelhof. Mitlaufende sind willkommen! Treffpunkt ist der S-Bahnhof Priesterweg.

Samstag 27.8. 15 Uhr Putzaktion Forum Schöneberg Cheruskerpark

Wir befreien den Cheruskerpark vom Müll und picknicken gemeinsam im Anschluss.

Samstag 3.9. 15 Uhr Diner en vert im Park am Gleisdreieck

Das grüne Picknick geht in die dritte Runde. Bringen Sie etwas zum Picknick mit und genießen Sie mit uns ein paar Stunden in der grünen Oase.

Samstag 10.9. 16 Uhr Sommerfest in der Spukvilla

Es warten viele Attraktionen - Spaß für Groß und Klein.
Albrechtstr. 110, 12103 Berlin



facebook.com/GrueneTempelhofSchoeneberg/



twitter.com/Gruene-TS



gruene-ts.de

Am 18. September 2016:
Alles auf GRÜN! 3 x GRÜN wählen.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Bezahlbar wohnen nur mit viel GRÜN!

von **Martina Zander-Rade** und **Jörn Oltmann**
Unsere Spitzenkandidaten für Tempelhof-Schöneberg
B'90/Grüne

Eine der wichtigsten politischen Fragen im Wahlkampf ist die Frage nach bezahlbarem Wohnraum. Bezahlbares Wohnen für die Menschen, die zu uns kommen und für die Menschen, die schon da sind. Für uns Grüne bleibt wichtig, Mieterinnen und Mieter vor Verdrängung zu schützen. Dafür haben wir mit rotgrüner Mehrheit vier neue soziale Erhaltungsgebiete beschlossen. Die soziale Mischung wird damit erhalten. Wir wollen diese Gebiete erweitern und neue Quartiere dazu kommen lassen.

Wohnen und Integration zusammenbringen
Die Nachfrage nach Wohnraum ist groß. Deshalb müssen den städtischen Wohnungsgesellschaften alle öffentlichen und für Wohnungsbau geeigneten Flächen zur Verfügung gestellt werden. Wir wollen damit integrative Wohnprojekte befördern, so wie das Degevo-Wohnprojekt „ToM – Tolerantes Miteinander“. Hier sind die Kümmerer vor Ort genauso wichtig, wie eine aufs Kennenlernen ausgerichtete Architektur. Dazu zählen einladend positionierte Gemeinschaftsräume, Mietergärten und ein Anwohnercafé. Wir wollen Projekte wie „ToM“ auch nach Tempelhof-Schöneberg holen.

Neubau: Sozial und ökologisch!

Mit privaten Bauherren streben wir nachhal-



Am 18.09. ALLES AUF GRÜN, damit
Tempelhof-Schöneberg bezahlbar bleibt!

Genossenschaftssiedlung am Spreefeld, Berlin (Foto: Jirout)

tige Lösungen an: Bauprojekte gibt es dann, wenn ein Teil der Wohnungen im bezahlbaren Segment angeboten werden, die soziale Infrastruktur (z.B. Schul- und Kitaplätze) mitwächst und ökologische Inhalte wie der Einsatz von regenerativen Energien, Fahrradabstellanlagen und Grünflächen mit Biotopverbünde eine besondere Rolle spielen. Die Neubauvorhaben Güterbahnhof Wilmersdorf und an der Bautzener Straße berücksichtigen das. Weitere Wohnbauvorhaben sollen in ähnlicher Weise dazu kommen. Die Politik in Berlin muss Wohnraum für alle gewährleisten. Wir wollen nach den Wahlen am 18.9. daran anknüpfen, was unsere bisherige Stadträtin Sibyll Klotz auf den Weg gebracht hat. Die Politik muss vor allem die Menschen im Blick haben, die mit kleinem Geldbeutel ausgestattet sind. Das gelingt, wenn Grüne im Land und im Bezirk entsprechende Verantwortung tragen.





Für mehr Qualität am Friedrich-Wilhelm-Platz

von **Annabelle Wolfsturm**
Direktkandidatin für Friedenau
B'90/Grüne
facebook: Annabelle Wolfsturm

Die Initiative Friedrich-Wilhelm-Platz hat sich zum Ziel gesetzt, die Querung zwischen Nied- und Wilhelmshöher Straße neu zu gestalten und die Verkehrssituation zu verbessern sowie die Rosenbeete zu pflegen.

Angefangen hat alles bei einem frostig-kalten Vor-Ort-Termin, bei dem unsere grüne Ortsgruppe den Platz hinsichtlich Aufenthaltsqualität und Verkehrssituation unter die Lupe genommen hat. In den frühen 60er Jahren ist der Friedrich-Wilhelm-Platz dem Umbau zur autogerechten Stadt zum Opfer gefallen. Der Platz ist zu einem Transitraum für den Autoverkehr geworden und die AnwohnerInnen wurden an den Rand gedrängt.



Weitere MitstreiterInnen zur Umgestaltung gesucht
(Foto: privat)

Um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen und sie zu ermutigen, eine Initiative zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu gründen, folgte im August 2013 eine Pflanzaktion im Rosenbeet an der Bundesallee Ecke Sarrazinstraße. Am Ende des Tages haben sich viele AnwohnerInnen gefunden, die mehr für ihren Platz machen wollten. Seit dem 29.10.2015 ist die Initiative offiziell ein eingetragener Verein. und sucht weitere MitstreiterInnen, die den Platz umgestalten möchten. Kontakt: www.friedrich-wilhelm-platz.com



Gesucht: funktionierende Regierung für Berlin!

von **Antje Kapek**
Spitzenkandidatin zur Berlin-Wahl und
Fraktionsvorsitzende im Abgeordnetenhaus
B'90/Grüne
facebook: Antje Kapek

Die große Koalition ist blind für die Probleme dieser Stadt und trägt die Verantwortung für die Mietenexplosion, für marode Schulen, für das Chaos in den Bürger- und Wahlämtern, für kaputte Straßen und die fehlende Infrastruktur für den Radverkehr. Doch Berlin hat eine Regierung verdient, die an einem Strang zieht und eine gemeinsame Idee davon hat, wohin sich unsere Stadt entwickeln soll. Wir Grüne wollen mit

den Bürger*innen Berlin gestalten, damit kreative Ideen und Konzepte auch umgesetzt werden. Denn als Grüne machen wir Politik für alle Menschen und lassen nicht diejenigen außer Acht, die ausgegrenzt werden oder Diskriminierungen erfahren müssen. Fast jedes dritte Kind in Berlin lebt in Armut. Gerade deshalb müssen wir die Betreuung in den Kitas verbessern und unsere Schulen auf Vordermann bringen, damit alle Kinder gerechte Chancen in unserer Gesellschaft erhalten. Und wir treten konsequent für das offene und vielfältige Berlin ein. Wir sagen daher: **ALLES AUF GRÜN!** Damit Berlin bleibt, wie wir es lieben: lebenswert, modern, welt-offen und frei!



Grüne Oasen in Tempelhof

von **Rainer Penk**
Direktkandidat für Tempelhof
B'90/Grüne
facebook: Rainer Penk

Tempelhof ist geprägt von einer Mischung aus Miethaus- und Einfamilienhaus-Siedlungen sowie Industrie- und Grünflächen. Gewerbe- und Industrieflächen mit typischen Industriestraßen haben sich insbesondere entlang des Teltowkanals und der Oberlandstraße entwickelt. Zu einem lebendigen und lebenswerten Bezirk gehört weitaus mehr, hier bilden die vorhandenen Grünflächen einen wichtigen Ausgleich. Sie dienen der Naherholung, produzieren Sauerstoff und haben einen positiven Einfluss auf das Stadtklima. Die eiszeitlichen Teiche in den Grünanlagen bilden einen wichtigen Lebensraum für seltene Fische, Amphibien und Libellen. Leider befinden sich die Teiche jedoch in einem erbärmlichen Zustand und sind stark sanierungsbedürftig. Der Bezirk muss bei der Grünpflege mehr Engagement zeigen und wieder in die Lage versetzt werden, für seine Grünanlagen endlich eine gute und genügende Pflege sicherzustellen. Für die Zukunft setzen wir auf ein stärkeres Miteinander von Verwal-



Sanierungs- und pflegebedürftige Grünanlagen
(Foto: Penk)

lung und Nachbarschaften. Viele Bürgerinnen und Bürger möchten sich bei der Pflege unserer Grünanlagen und Straßenbäume engagieren. Wir wollen durch Patenschaften zwischen Grünflächenamt und engagierten Bürgerinnen die Grünanlagen verbessern und den Naherholungswert steigern.

MATTHIAS DEUTSCHMANN 2X IN BERLIN

WIE SAGEN WIR'S DEM VOLK?



13.09. | 20 Uhr: ufaFabrik in Tempelhof
14.09. | 20 Uhr: Gemeinschaftshaus Lichtenrade

Infos und Tickets unter www.gruene-ts.de oder
in unserem Kiezbüro (030 53 60 41 46).

Jetzt Tickets sichern!